



Dokumentations- und Abschlussbericht

des gemeinsamen Projektes von
Stadtarchiv Dornbirn und
Stadtbücherei Dornbirn
mit dem Österreichischen Bibliothekswerk (Ass. Partner)
2006 - 2008

Roots & Wings Wurzeln und Flügel

Österreichischer Austauschdienst





GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

„We learn by example
and by direct
experience because
there are real limits to
the adequacy of verbal
instruction.“

Malcolm Gladwell

„That is what
learning is. You
suddenly
understand
something you've
understood all
your life, but in a
new way.“

Doris Lessing

KULTUR STADT **DORNBIRN**
Stadtarchiv

KULTUR STADT **DORNBIRN**
Stadtbücherei



www.roots-and-wings.net

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Das Gesamtprojekt	4
Vorbereitendes Treffen	5
Projektstart	6
Unsere Projektpartner	7
Kick-Off-Meeting in Dornbirn	8
Das österreichische Projekt	9
Veranstaltungen im Rahmen des österr. Projektes	11
Veranstaltungsliste	12
Veranstaltungsimpressionen	
- Literatur und Musik „Vielleicht bin ich ja ein Wunder“	16
- Vortrag von Willi Puchner	16
- Leseabenteuer „Meine Oma“, 9.3.2007	17
- Leseabenteuer „Meine Oma“, 15.3.2007	17
- Workshop in Batschuns/Albg	18
- Schreibwerkstatt mit Renate Welsh	18
- Ausstellung „Lebensspuren – Lesespuren“	
- Erzählcafé „Großeltern“	19
- Erzählcafé „Meine Wurzeln“	20
- Mundartkreis mit Kindern	21
- Mundartkreis und Dialektlexikon	21
- Erzählcafé „OstarbeiterInnen“	22
- Erzählcafé „Von Tatzten ...“	23
- Schreibwerkstatt mit Gabriele Bösch	24
Homepage	25
Plakate	26
Lexikon	29
Gemeinsame europäische Projektaktivitäten	32
Zusätzliche Medienberichte	44
Resümee	47

Das Gesamtprojekt

Das europäische Projekt „Roots and Wings“ machte es sich zur Aufgabe, Bildungsangebote für Erwachsene zu entwickeln, neue Wege bei der Vermittlung von Wissen zu beschreiten und diesbezügliche Erfahrungen mit den teilnehmenden Organisationen auszutauschen. Beteiligt an diesem Grundtvig-Projekt waren Deutschland, Finnland, Schottland, Spanien und Portugal sowie auf österreichischer Seite Stadtarchiv Dornbirn, Stadtbücherei Dornbirn und das Österreichische Bibliothekswerk.

Während der Laufzeit des Projektes von 2006-2008 fanden zahlreiche Projektaktivitäten durch Stadtbücherei Dornbirn und Stadtarchiv Dornbirn sowie durch das Österreichische Bibliothekswerk statt.



Vorbereitendes Treffen

Das Vorbereitungstreffen fand in Lousa, Portugal, vom 23. bis 26. Februar 2006 statt. Koordinatorin des Projekts war Ana Amaral (Arte-Via Cooperativa).

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Treffens war die Ausarbeitung des gemeinsamen Projektes zum Thema „Lifelong Learning for Senior Citizens“. Als Arbeitstitel für das Gesamtprojekt wurde „Roots and Wings“ gewählt. Die Projektaktivitäten sollten (ältere) Menschen mit unterschiedlichen Bildungserfahrungen über die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte motivieren, neue Perspektiven in der Betrachtung der eigenen Person und damit auch der Umwelt einzunehmen.

Ausgehend von den Erfahrungen der beteiligten Institutionen war geplant, nationale Projekte zu starten, die in einem nächsten Schritt durch gemeinsame Aktionen sowohl verbunden als auch evaluiert werden sollten.



Vertreten waren Institutionen aus Portugal, Spanien, Schottland und Österreich.



Bildung und Kultur



Sokrates
Grundtvig

Roots & Wings Wurzeln & Flügel

Lifelong Learning for Senior Citizens



Unter dem Motto „Roots and Wings“ starten Stadtbücherei und Stadtarchiv Dornbirn gemeinsam mit dem Österreichischen Bibliothekswerk ein zweijähriges EU-Projekt zum Thema „Lifelong Learning for Senior Citizens“. Beteiligt an dieser Grundtvig 2 Lernpartnerschaft sind Partnerinnen und Partner aus Portugal, Spanien, Deutschland, Finnland und Großbritannien.

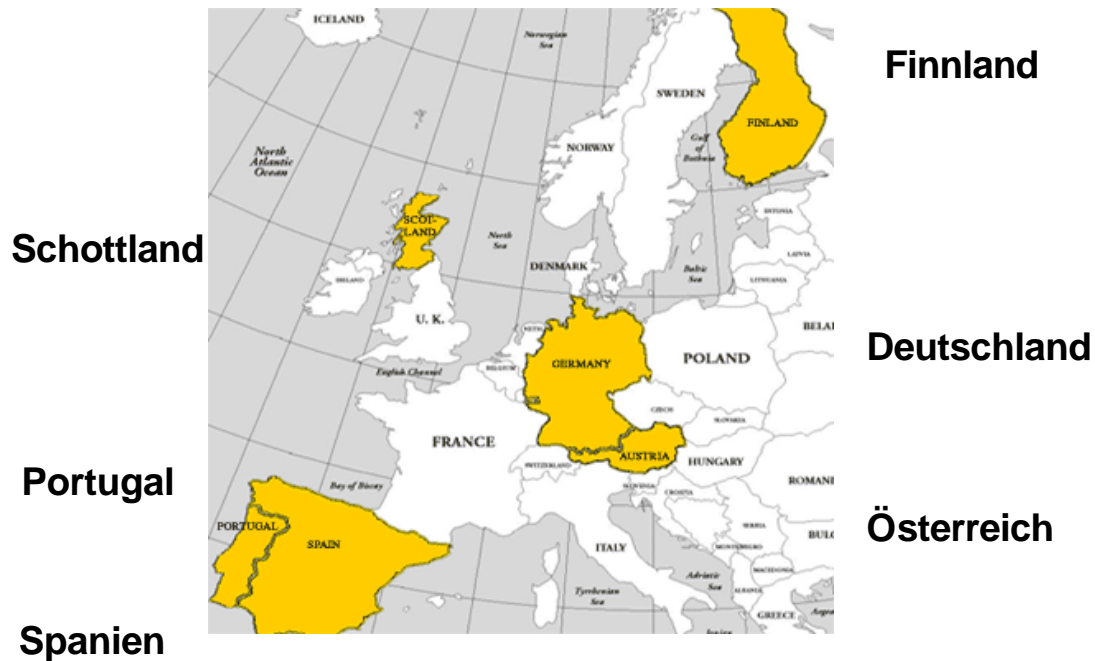
Dass Bibliotheken eine aktive Rolle im lokalen und regionalen kulturellen Leben und damit verbunden beim lebenslangen Lernen von SeniorInnen spielen können, ist in Bibliothekskreisen bekannt. Wir möchten dieses Projekt zum Anlass nehmen, um eine breitere Öffentlichkeit auf die vielfältigen Angebote der Bibliotheken aufmerksam zu machen und neue Methoden bei der Arbeit mit älteren Menschen zu entwickeln. In Dornbirn werden wir bei diesem Projekt einen besonderen Schwerpunkt auf MigrantInnen legen.

Auf einer eigenen Projekt-Homepage, die das Österreichische Bibliothekswerk entwickelt und betreut, werden Arbeitsprozesse, Veranstaltungen, Erfahrungsberichte und Ergebnisse dokumentiert und in das umfassendere Projekt „Lebensspuren“ mit eingebunden.

Der Projektstart erfolgt Herbst 2006, die Homepage finden Sie unter

www.roots-and-wings.net

Unsere Projektpartner



Die gemeinsamen Planungen sahen eine internationale Konferenz in Portugal, Workshops in Madrid sowie eine Aktionswoche in Schottland als Ergebnis der Zusammenarbeit vor. Die Treffen in Finnland und Deutschland dienten der Abstimmung der Projektaktivitäten und der Evaluation.

Die österreichischen Partner wurden beauftragt, neben einer Homepage ein Produkt zu entwickeln, das zur gemeinsamen visuellen Kommunikation der Projekthalte dienen sollte.

Kick-Off-Meeting in Dornbirn

23. – 24. September 2006



Kulturstadträtin Dipl. -Vw.. Andrea Kaufmann, Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp und StR. Guntram Mäser begrüßen die Delegationen in Dornbirn.

Der Besuch von ProjektpartnerInnen in Dornbirn wurde genutzt, um mit den politischen VertreterInnen der Stadt den offiziellen Startschuss für das österreichische Projekt zu geben.

Das österreichische Projekt

Die Projektaktivitäten von Stadtarchiv und Stadtbücherei wurden auf dem Hintergrund entwickelt, ältere und jüngere Menschen mit unterschiedlichen Bildungserfahrungen über die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte zu motivieren (**Roots**), neue Perspektiven in der Betrachtung der eigenen Person und damit auch der Umwelt einzunehmen (**Wings**). Das Lernen in und mit der Gruppe ermöglichte den Teilnehmenden die Erfahrung, ihr bisheriges Leben als wertvoll anzusehen und als Bereicherung für andere Menschen zu erleben. Im Laufe des Projekts wurde prozessorientiert gearbeitet. Durch die unterschiedlichen Zugänge der beiden Einrichtungen wurde erreicht, dass Menschen auf verschiedenen Ebenen angesprochen und zum Lernen angeregt wurden. Die europäische Dimension verstärkte den Lerneffekt.

Durch die Einbindung des Österreichisches Bibliothekswerk als assoziierten Partner sollten Projektideen und weitere Initiativen zum Thema österreichweit bekannt gemacht werden. Das Österreichische Bibliothekswerk verfügt beste Kontakte in der österreichischen Bibliothekslandschaft, ihm gehören über 1200 Mitgliedsbüchereien an. Gezielt sollte das Projekt Roots & Wings als Motor im Bereich „Lebenslanges Lernen“ fungieren.



Diese Erfahrungen sollten dann in einer zweiten Stufe vertieft und weitere Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme angeboten werden. Für uns als Projektkoordinatoren war es wichtig, durch diese zweite Stufe zum einen die Migrantenfamilien mit einzubeziehen und ein konkretes Projekt zum lebenslangen Lernen anzubieten, das alle Generationen anspricht. Zuerst wurde eine Plakatserie gestaltet, welche die Themenkreise generationsübergreifendes Lernen und interkulturelles Lernen thematisierten. Diese Plakate wurden als österreichischer Beitrag in alle Sprachen der beteiligten Partnerländer übersetzt. Ein bleibendes Ergebnis dieses Projektes ist das „Dornbirn Lexikon“. Im Rahmen von „Roots and Wings“ wurde das Lexikon zu einem Motor für „Lebenslanges Lernen“. So wurden beispielsweise die Ergebnisse des Mundartkreises der Stadtbücherei als „Mundartlexikon“ in das Lexikon integriert. Ebenso wurden Strukturen geschaffen, um SchülerInnen als MitarbeiterInnen zu gewinnen und vielversprechende Pilotprojekte durchgeführt. Am 8. Mai 2008 startete das Dornbirn Lexikon mit 885 Artikeln.



Veranstaltungen im Rahmen des österreichischen Projektes

Im Rahmen des österreichischen Projektes spielten Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Die dreizehn öffentlichen Veranstaltungen dienten als Katalysatoren für einen Kommunikationsprozess, der sowohl die Institutionen Stadtbücherei und Stadtarchiv und die Bürgerinnen und Bürgern als auch innerhalb der Bevölkerung die verschiedenen Altersstufen und sozialen Gruppen umfassten.

Konkret waren dies Aktivitäten im generations-übergreifenden Bereich: Erzählcafés, Schreibwerkstätten und Leseworkshops.

Die erste Stufe beinhaltete das Erinnern und Erzählen in einer angenehmen Atmosphäre. Dazu dienten Veranstaltungen wie Erzählcafés und Schreibwerkstätten. Die Menschen wurden dadurch zur aktiven Teilnahme und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte anregt. Die Tatsache, dass sie in Institutionen wie Archiv und Bücherei selbst aktiv werden konnten, dass dort ihre Erinnerungen aufgezeichnet, ausgestellt und archiviert wurden und dass die lokalen Medien darüber berichteten, war für uns als Initiatoren immens wichtig. Denn so konnten die Teilnehmenden die Erfahrung machen, dass ihre persönliche Geschichte eine Bereicherung für die Gesellschaft darstellt.

Die folgende Aufstellung der Veranstaltungsaktivitäten zeigt die Vernetzung der zwei Projektpartner Stadtbücherei und Stadtarchiv und verdeutlicht den Impact dieser Veranstaltungsreihe durch das dichte Angebot.

9.3. u. 15.3.2007	<p>Leseabenteuer in der Stadtbücherei „Meine Oma“. In diesen Veranstaltungen wurde den Kindern die Rolle von Großmüttern näher gebracht. Damit sollte der erste Schritt in Richtung „cross generation activities“ gemacht werden.</p>
16.3.2007	<p>Vortrag in der Stadtbücherei “Dialog mit dem Alter” Der Vortrag des Fotografen und Autors Willy Puchner konfrontierte die ZuhörerInnen mit sehr persönlichen und tabubelegten Altersbildern (z.B. Sexualität im Alter).</p>
17.3.2007	<p>Lebensraum Bibliothek: Impulse und Anregungen zu einer neuen Kultur des Alterns Im Rahmen der Jahrestagung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Bildungshaus Batschuns wurde von der Leiterin der Stadtbücherei das Projekt „Roots and Wings“ im Rahmen eines Workshops vorgestellt.</p>
18.3.2007	<p>Literatur und Musik „Vielleicht bin ich ja ein Wunder“ in der Stadtbücherei Im Rahmen einer Matinée wurden die TeilnehmerInnen in entspannter Atmosphäre mit verschiedenen Lebensentwürfen durch „das wilde, weite Land des Alterns“ konfrontiert. Diese Veranstaltung diente als Impuls für die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema.</p>
19.9.2007	<p>Schreibwerkstatt „Lebensspuren – Lesespuren“ in der Stadtbücherei. Bei dieser Veranstaltung stand die persönliche Auseinandersetzung mit der eigenen (Lese-)Biografie im Mittelpunkt. Über 80% der Teilnehmenden waren zwar in Dornbirn wohnhaft, doch die Geburtsorte lagen in anderen europäischen Ländern. Diese „Wurzeln“ waren der Ausgangspunkt für die Verbindung von historischen und biografischen Erfahrungen.</p>
Oktober – November 2007	<p>Ausstellung „Lebensspuren – Lesespuren“ in der Stadtbücherei. Ergebnisse aus der Schreibwerkstatt vom September 2007 wurden von den Teilnehmenden präsentiert.</p>

16.10.2007	Erzählcafé " Von unseren Großeltern " im Stadtarchiv Dornbirn. Großmütter und Großväter nehmen in den Familien eine ganz wichtige Position ein. Sie sind sozusagen die ruhenden Pole und stehen den Kindern als Anlaufstelle zur Verfügung. Was wissen die Teilnehmenden noch von Oma und Opa, was erzählten sie, wie sind sie uns in Erinnerung geblieben. Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt. Die Erzählungen werden digital aufgezeichnet und stehen im „Archiv der Mündlichen Geschichte“ Interessierten und Forschenden zur Verfügung.
8.-9.11.2007	Vortrag im Rahmen des 33. Österreichischen Archivtags „Archive als Dienstleister in der Informationsgesellschaft“ über das Projekt „Roots and Wings“ in Graz.
20.11.2007	Erzählcafé " Meine Wurzeln " im Stadtarchiv Dornbirn. Das Thema behandelte jene „Wurzeln“, mit denen wir ganz bestimmte Orte, Personen oder auch Situationen verbinden. Auch alltägliche Dinge wie „Riebel und Kaffee“ können dazu zählen.
3.12.2007	Mundart Lesen mit Kindern in der Stadtbücherei. Der Mundartkreis der Stadtbücherei (Durchschnittsalter 70+) wollte im Rahmen von zwei Workshops Schülerinnen und Schülern der Volksschule das Thema Mundart näher bringen. Unter den teilnehmenden Kindern hatten über 40% migrantischen Hintergrund. Durch diese Veranstaltungen sollte das generationenübergreifende Lernen forciert werden. Die Initiative wird fortgeführt.
21.1. – 23.1.2008	Im Rahmen des Treffens in Eberswalde wurden die einzelnen lokalen Projekte der verschiedenen Teilnehmer vorgestellt und diskutiert sowie der Fortschritt des Gesamtprojektes (website etc.) evaluiert.

<p>Februar 2008</p>	<p>Praxisbericht „Lebensraum Bibliothek. Angebote für ältere Menschen“. Im Rahmen der hauptamtlichen Ausbildung für BibliothekarInnen erstellte eine Mitarbeiterin der Stadtbücherei einen Bericht über die Angebote der Bibliothek auf dem Hintergrund des Projektthemas „Lifelong Learning for Senior Citizens“. Dabei wurden bestehende Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p>
<p>5.3. – 8.3.2008</p>	<p>Das Treffen in Pozuelo, Spanien, das vom Centro de Education de Personas Adultas organisiert wurde, gab Gelegenheit, sich durch aktive Teilnahme an ausgewählten Kursen einen Überblick über die Arbeit dieser Erwachsenenbildungseinrichtung zu verschaffen. Dabei wurden die im Rahmen des österreichischen Projektes geschaffenen Plakate präsentiert. Jedes teilnehmende Partnerland erhielt einen Satz Plakate in seiner Landessprache. Dadurch konnte der Grundgedanke des Projektes bei allen Veranstaltungen visualisiert werden und im Rahmen einer kleinen Ausstellung gezeigt werden.</p>
<p>8.4.2008</p>	<p>Erzählcafé „Von „Ostarbeiterinnen“ und „Ostarbeitern“ – der 2. Weltkrieg in Dornbirn“ – Während der NS-Zeit wurden auch in den Dornbirner Fabriken, im Gewerbe und in der Landwirtschaft junge „Ostarbeiter“ und „Ostarbeiterinnen“ eingesetzt, die zum Teil unter Zwang aus ihrer Heimat nach Vorarlberg transportiert wurden. Hier machten sie sehr unterschiedliche Erfahrungen. Was wissen Sie noch aus der Zeit des 2. - Weltkriegs, was erzählten die Eltern?</p>
<p>April 2008</p>	<p>Über das Projekt „Dornbirn Lexikon“ erscheint im „scrinium“, der Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivarinnen und Archivare, ein Bericht. (Band 61/62 (2007/2008), S. 77-82, Wien 2008)</p>

8.5.2008	<p>Erzählcafé „Von „Tatzen“ und „Trittröllern“ – Kindererziehung in der Nachkriegszeit“ im Stadtarchiv Dornbirn. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>hat sich vieles verändert. Wie war es mit der Kindererziehung? Was wurde noch von den Großeltern übernommen, was versuchte die Nachkriegsgeneration anders zu machen?</p>
13.5.2008	<p>Im Sommer 2007 erfolgte der Beginn des Projektes „Dornbirn Lexikon“ sowohl in struktureller als auch in technischer Hinsicht durch das Stadtarchiv Dornbirn. Das EU-Projekt „Roots and Wings“ bot die idealen Bedingungen unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ das Lexikon umzusetzen. Das Lexikon wurde im Rahmen der Homepage der Stadt Dornbirn eingerichtet. Am 8. Mai 2008 startete das Dornbirn Lexikon mit 885 Artikeln. http://lexikon.dornbirn.at/EU-Projekt-Roots-and-Wings.4712.0.html</p>
20. – 24.5.2008	<p>Das Treffen in Falkirk, Scotland, bildete den Abschluß des Projektes. Anlass war, die lokal entstandenen Projekte im Rahmen der National Education Week zu präsentieren. Dazu kam die gemeinsame Evaluierung des Projektes und eine Diskussionsrunde über mögliche weitere Aktivitäten.</p> <p>Weiter konnten einige beeindruckende Einrichtungen (Workers Educational Association, Callendar House ...) der Erwachsenenbildung im Raum Edinburgh besucht werden.</p>
8.9.2008	<p>Aufgrund des Erfolgs fanden über das Projektende hinaus Veranstaltungen im Rahmen von „Roots & Wings“ statt. So wurde im September 2008 eine Schreibwerkstatt „Im Inneren des Flügels“ mit Gabriele Bösch in der Stadtbücherei angeboten.</p> <p>.</p>

Veranstaltungsimpressionen



„Vielleicht bin ich ja ein Wunder“
Literatur und Musik in der Stadtbücherei
mit Bernarda Gisinger, 18. März 2007



©Willy Puchner

DIALOG MIT DEM ALTER

VORTRAG VON WILLY PUCHNER

**Fotograf und Autor
Lebt in Wien und auf Reisen**

**Freitag, 16. März 2007
20.00 Uhr**

Leseabenteuer in der Stadtbücherei
„Meine Oma“

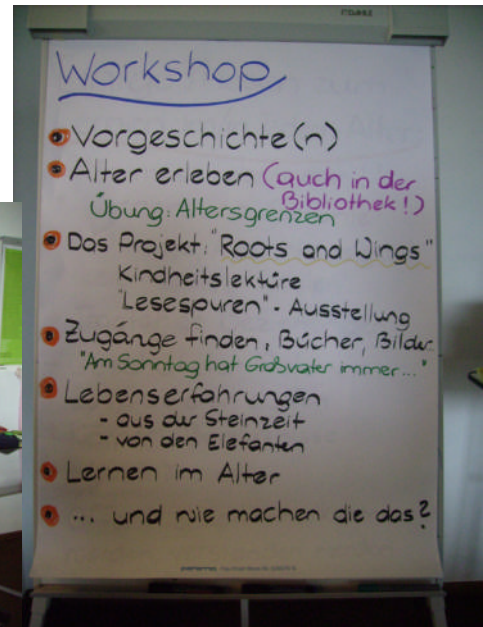


Workshop

mit Dr. Ulrike Unterthurner in Batschuns/Vlbg.

Vorstellung des Projektes „Roots & Wings“

17.3.2007



Schreibwerkstatt

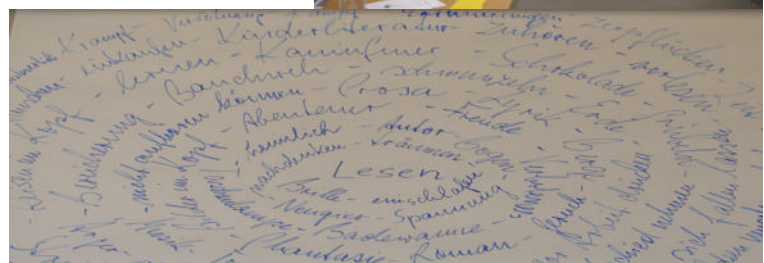
mit Renate Welsh

„Lebensspuren – Lesespuren“

19.9.2007




Im Rahmen von „Österreich liest“ wurde am Montag, den 15. Oktober 2007 die Ausstellung „Lebensspuren – Lesespuren“ eröffnet. Die Texte wurden mit der österreichischen Autorin Renate Welsh in einer Schreibwerkstatt erarbeitet und von Leserinnen und Lesern der Stadtbücherei Dornbirn verfasst. Fotografien und Interviews stammen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schreibwerkstatt.



„Von unseren Großeltern“

Erzählcafé im Stadtarchiv



Stadtarchiv Dornbirn
HERBST
PROGRAMM
2007

Stadtarchiv Dornbirn
 Marktplatz 11, A-6850 Dornbirn
 05572-306-4905
 stadtarchiv@dornbirn.at
 www.dornbirn.at/stadtarchiv

Erzählcafé

16. Oktober 2007, 15.00 Uhr
 Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11
 Freier Eintritt

Von unseren Großeltern

Großmutter und Großvater nehmen in der Familie eine ganz wichtige Position ein. Sie sind sozusagen die ruhenden Pole, besitzen große Erfahrung und stehen den Kindern als Anlaufstelle zur Verfügung. Was wissen Sie noch von Oma und Opa, was erzählten sie, wie sind sie uns in Erinnerung geblieben?

Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt, wie es früher war.

Veranstaltet im Rahmen des EU-Projektes "Roots & Wings" gemeinsam mit der Stadtbücherei Dornbirn.




Erzählcafé
 16. Oktober 2007, 15.00 Uhr
 Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11
 Freier Eintritt

Von unseren Großeltern und Großmutter und Großvater nehmen in der Familie eine ganz wichtige Position ein. Sie sind sozusagen die ruhenden Pole, besitzen große Erfahrung und stehen den Kindern als Anlaufstelle zur Verfügung. Was wissen Sie noch von Oma und Opa, was erzählten sie, wie sind sie uns in Erinnerung geblieben?

Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt, wie es früher war.

Veranstaltet im Rahmen des EU-Projektes "Roots & Wings" gemeinsam mit der Stadtbücherei Dornbirn.

*Siglinde Pollman, Beate Schmid, Gertraud
 Josef Leitz, Elisabeth Fuchs, Maria Kitzinger
 Beate Schmid, Elisabeth Fuchs, Maria Kitzinger
 Sophie Schöberl, Gertraud Schmid
 Andrea Kitzinger, Theres Kitzinger
 Maria Kitzinger, Antonia Samsel
 Rosa Samsel, Ingrid Witzinger
 Rosa Samsel*



„Meine Wurzeln“

Erzählcafé im Stadtarchiv



Erzählcafé

20. November 2007, 15.00 Uhr
Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11
Freier Eintritt

Meine Wurzeln

Wenn wir von "unseren Wurzeln" sprechen, dann verbinden wir damit ganz bestimmte Orte, Personen oder auch Situationen. Wir freuen uns auf Berichte vom Elternhaus, vom Heimatdialekt oder auch von ganz alltäglichen Dingen wie etwa "Riebel und Kaffee".

Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt, wie es früher war.

Veranstaltet im Rahmen des EU-Projektes "Roots & Wings" gemeinsam mit der Stadtbücherei Dornbirn.

biblio



Socrates



Mundartkreis der Stadtbücherei Dornbirn

Vermittelt Kindern den Dornbirner Dialekt
Dezember 2007



Arbeit des Mundartkreises
der Stadtbücherei
am Dialektlexikon
Herbst 2007 / Frühjahr 2008




DORNBI RN
LEXIKON

Dornbirn Online | Familienbuch | Plansammlung | Bücherkatalog |

Seitenverzeichnis

erweiterte Suche
suchen...

Bild:

Dornbirner Mundartkreis

[Anna Grüber](#)
[Hildegard Schwendinger](#)
[Inge Hämmerle](#)
[Martha Küng](#)
[Irma Fussenegger](#)
[Ferde Lazzari](#)
[Egon Moser](#)
[Johann Böhler](#)
[Armin Spiegel](#)

Willkommen im Lexikon
Über das Lexikon
Geschichte
Gesellschaft
Bevölkerung
Dornbirner Mundart
Dornbirner Originale
Die Sagen
Kultur
Vereine und Institutionen
Sportvereine
Wirtschaft
Landwirtschaft
Dienstleistung
Industrie
Handel
Religionen
Straßen, Bauten und Umwelt
Personen
Kleines Dornbirn
Mundartlexikon
Lexikon von A - Z

Top Links
Stadarchiv Dornbirn
Stadtbücherei Dornbirn
Stadtmuseum Dornbirn
Vorarilberger Landesarchiv
Vorarilberger
Landesbibliothek
Vorarilberger

Lexikon Dornbirn > Gesellschaft > Bevölkerung > Dornbirner Mundart > Dornbirner Mundart

Dornbirner Mundart

Dornbirner Mundartkreis

Irma Fussenegger
Gesucht werden: „Doarobiorar Spezialitätä“.

Mit dieser Anzeige im Dornbirner Gemeindeblatt hat alles angefangen. Am 2. April 2001 trafen sich ca. 40 Mundartdichterinnen und Mundartdichter in der Stadtbücherei Dornbirn.

Unsere Ziele waren: Einander kennen zu lernen, ins Gespräch zu kommen, Mundartlesungen zu halten, Dornbirner Sprichwörter und Redewendungen zu sammeln, verstorbene Mundartdichterinnen und Mundartdichter wieder in Erinnerung zu bringen, alte Mundartausdrücke zu erhalten und „unfach frej hio mitanand“. Aus diesen Doarobiorar Spezialitätä hat sich inzwischen der Mundartkreis der Stadtbücherei Dornbirn entwickelt. Wir treffen und 2 bis 3 Mal im Jahr zu einem Mundarthock. Dort wird „gkörung“ über und in der Mundart diskutiert. Aber auch unsere Gedichte und Geschichten dürfen nicht zu kurz kommen.

Wir versuchen „unsere Sprache, die Mundart“ wieder attraktiv zu machen. Mundartlesungen beim Möcklebur, auf dem Karren und im Gasthaus Helvetia fanden mit insgesamt 300 Besuchern großen Anklang.

Seit ca. 2 Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit Dornbirner Sprichwörtern und Redewendungen. Ich freue mich immer wieder wie kreativ unsere Seniorinnen und Senioren mitarbeiten.

Wer Lust hat, in unserem Mundartkreis mitzuarbeiten, selbst Gedichte und Geschichten schreibt, oder sich einfach nur für unseren Dialekt interessiert, ist bei uns herzlich willkommen. Auch über jüngere Jahrgänge würden wir uns freuen. Es wäre schön, wenn zwischen unseren weißen Haarschöpfen einmal ein blonder, brauner, schwarzer oder roter hervorleuchten würde.

Kontaktadresse:
Stadtbücherei Dornbirn
Irma Fussenegger
Schulgasse 44
Tel. : 05572/55786
e-mail: irma.fussenegger@dornbirn.at

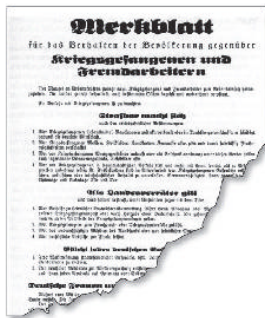
[Mail an Redaktion](#) [Druckansicht](#)

„Von „Ostarbeiterinnen“ und „Ostarbeitern“ – der 2. Weltkrieg in Dornbirn“ Erzählcafé im Stadtarchiv

Erzählcafé

Dienstag, 8. April 2008, 15.00 Uhr
Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11
Freier Eintritt

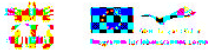
Von „Ostarbeiterinnen“
und „Ostarbeitern“
- der 2. Weltkrieg in
Dornbirn



Während der NS-Zeit wurden auch in den Dornbirner Fabriken, im Gewerbe und in der Landwirtschaft junge „Ostarbeiter“ und „Ostarbeiterinnen“ eingesetzt, die zum Teil unter Zwang aus ihrer Heimat nach Vorarlberg transportiert wurden. Hier machten sie sehr unterschiedliche Erfahrungen.

Was wissen Sie noch aus der Zeit des 2. Weltkriegs, was erzählten die Eltern?

Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt, wie es früher war. Veranstalter im Rahmen des EU-Projektes "Roots & Wings" gemeinsam mit der Stadtbücherei Dornbirn.



Stadtarchiv Dornbirn | Marktplatz 11 | A 6850 Dornbirn | www.dornbirn.at | Tel. +43(0)5772 306 4905 | Fax +43(0)5772 306 4918 | stadtdornbirn@dornbirn.at



HEIMAT: Dornbirn Seite 8

Erlebnisse mit „Ostarbeitern“

Das Erzählcafé im Stadtarchiv widmete sich dem Thema „Ostarbeiter“.

Dornbirn (ruw) Bis auf den letzten Platz besetzt war das Erzählcafé im Dornbirner Stadtarchiv vergangenen Dienstagnachmittag. Das brisante Thema „Von Ostarbeiterinnen“ und „Ostarbeitern“ – der 2. Weltkrieg in Dornbirn“ sprach Jung und Alt gleichermaßen an. Manche Besucher brachten sogar wertvolle zeitgeschichtliche Dokumente und Fotos mit. Darüber geredet wird wieder, seit die Historiker **Margarethe Ruff** und **Werner Bundschuh** an einem Projekt dazu arbeiten. Im Jahre 1944 waren 1250 ausländische Arbeitskräfte in Dornbirn beschäftigt – die meisten von ihnen ukrainische Zwangsarbeiter, sogenannte „Ostarbeiter“. Auch **Antonia Simic** musste ihre Ursprungsheimat Galizien verlassen. Mit Tränen in den Augen berichtete sie von der Ermordung ihrer jüdischen Nachbarn und erzählte, wie Mädchen vor ihren Augen wie Vieh abtransportiert wurden. „Ich sah einen langen Zug von jungen Frauen mit Kopftüchern, barfuß, ein Bündel in der Hand – Ostarbeiterinnen“, erinnerte sich **Maria Guggenberger** und **Lydia Leuprecht** erzählte, vom Hunger jener Menschen hätten sie alle gewusst: „Man durfte ihnen nichts zu essen geben, aber wir warteten Brot für sie einfach in den Schnee, beim Elektrizitätswerk.“ **Hugo Mäser** berichtete vom Ukrainerrinnen-Lager im Oberdorf und im Eulental, wo etwa 50 Mütter und Kinder lebten.

Arbeitskollege gesucht
Franz Josef Huber würde gerne wissen, ob sein Arbeitskollege **Peter Andrej** aus Galizien noch lebt. „Dieser Ostarbeiter war ein starker Raucher, erhielt aber keine Zigaretten. Er brachte deshalb Spitzwegereichblätter

mit in die Firma, band sie auf eine Kohlenfadenlampe zum Trocknen und rauchte sie.“ Professionell vorbereitet und moderiert wurde das Erzählcafé wie immer vom Stadtarchivar **Werner Matt** und seinem Team.

Das war wirklich ein interessanter Nachmittag“, lobte **Marianne Süß** und fügte hinzu „In der Schule haben wir über den 2. Weltkrieg nur wenig und über die „Ostarbeiter“ gar nichts gehört.“

mehrwissen.vol.at
• Erzählcafé, Regionale Literatur zum Zweiten Weltkrieg und zur Zwangsarbeit.

Stadtarchivar **Werner Matt** im Gespräch mit **Maria Guggenberger**. (Foto: Stadtarchiv)



Foto: Peter Niedemaier/STAD

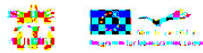
Erzählcafé

Dienstag, 13. Mai 2008, 15.00 Uhr
Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11
Freier Eintritt

Von „Tatzen“ und „Trittröllern“ - Kindererziehung in der Nachkriegszeit

In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich vieles verändert. Wie war es mit der Kindererziehung? Was wurde noch von den Großeltern übernommen, was versuchte die Nachkriegsgeneration anders zu machen?

Im Erzählcafé wird in entspannter Atmosphäre mit Kaffeehauscharakter von den Besucherinnen und Besuchern erzählt, wie es früher war. Veranstaltet im Rahmen des EU-Projektes "Roots & Wings" gemeinsam mit der Stadtbücherei Dornbirn.



„Von „Tatzen“ und „Trittröllern“ – Kindererziehung in der Nachkriegszeit“ Erzählcafé im Stadtarchiv

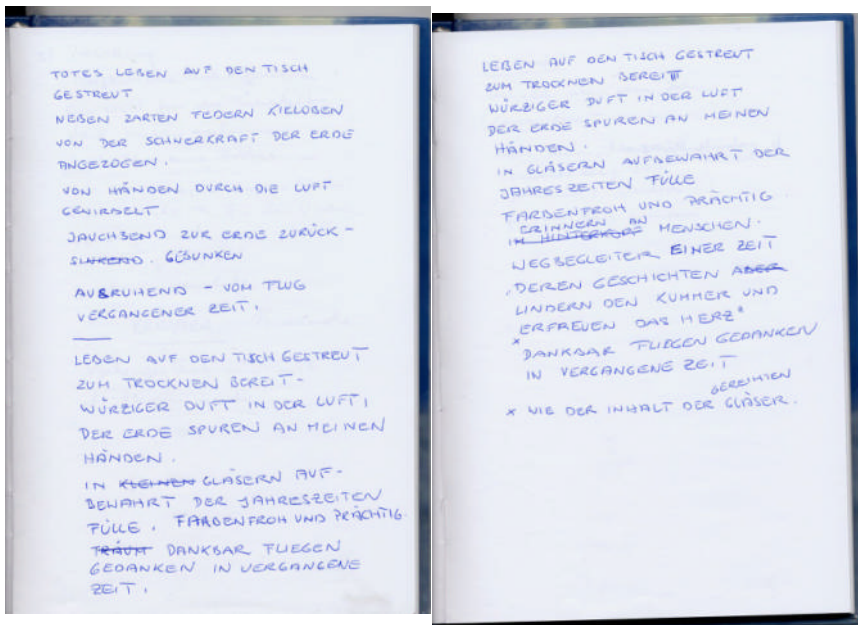


Schreibwerkstatt

mit Gabriele Bösch in der
Stadtbücherei

„Im Inneren des Flügels“

8.9.2008



KULTUR STADT DORNBIERN
Stadtbücherei
Stadtarchiv

Schreibwerkstatt „Im Inneren des Flügels“

Was wäre die fliegende Welt ohne Flügel?
Ohne eine strenge Anordnung von Federn,
ohne das Element der Wiederholung könnte
ein Vogel nicht fliegen.
Ohne die präzisen geometrischen Bausteine
wäre der Flügel der Libelle nicht filigran
genug, sie müsste auf dem Boden kriechen.
Aus dem Widerspruch Ordnung-Freiheit, aus
dem Spannungsverhältnis Thema-Zufall
bauen wir uns Flügel für unsere Texte.
Schreibwerkstatt mit der Hohenemser
Autorin und Vorarlberger Literaturpreis-
trägerin Gabriele Bösch.



Im Rahmen des EU-Programmes für lebenslanges Lernen „Roots and Wings“
gemeinsam von Stadtbücherei und Stadtarchiv Dornbirn.

Montag, 8.9.2008
9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtbücherei Dornbirn
Schulgasse 44
6850 Dornbirn

Anmeldung unter:
Tel.: 05572/ 55786,
e-mail: stadtbuecherei@dornbirn.at
www.buecherei.dornbirn.at

Schreibproben einer Teilnehmerin

Bericht im Dornbirner Gemeindeblatt, 26.9.2008

STADTBÜCHEREI

„Roots and Wings“

Schreibwerkstatt in der Stadtbücherei

Stadtbücherei und Stadtarchiv beteiligen sich bereits im zweiten Jahr am europäischen Projekt „Roots and Wings“, in dessen Mittelpunkt Lernaktivitäten von Erwachsenen stehen. Die Stadtbücherei Dornbirn veranstaltete im September 2008 im Rahmen des EU-Programmes für



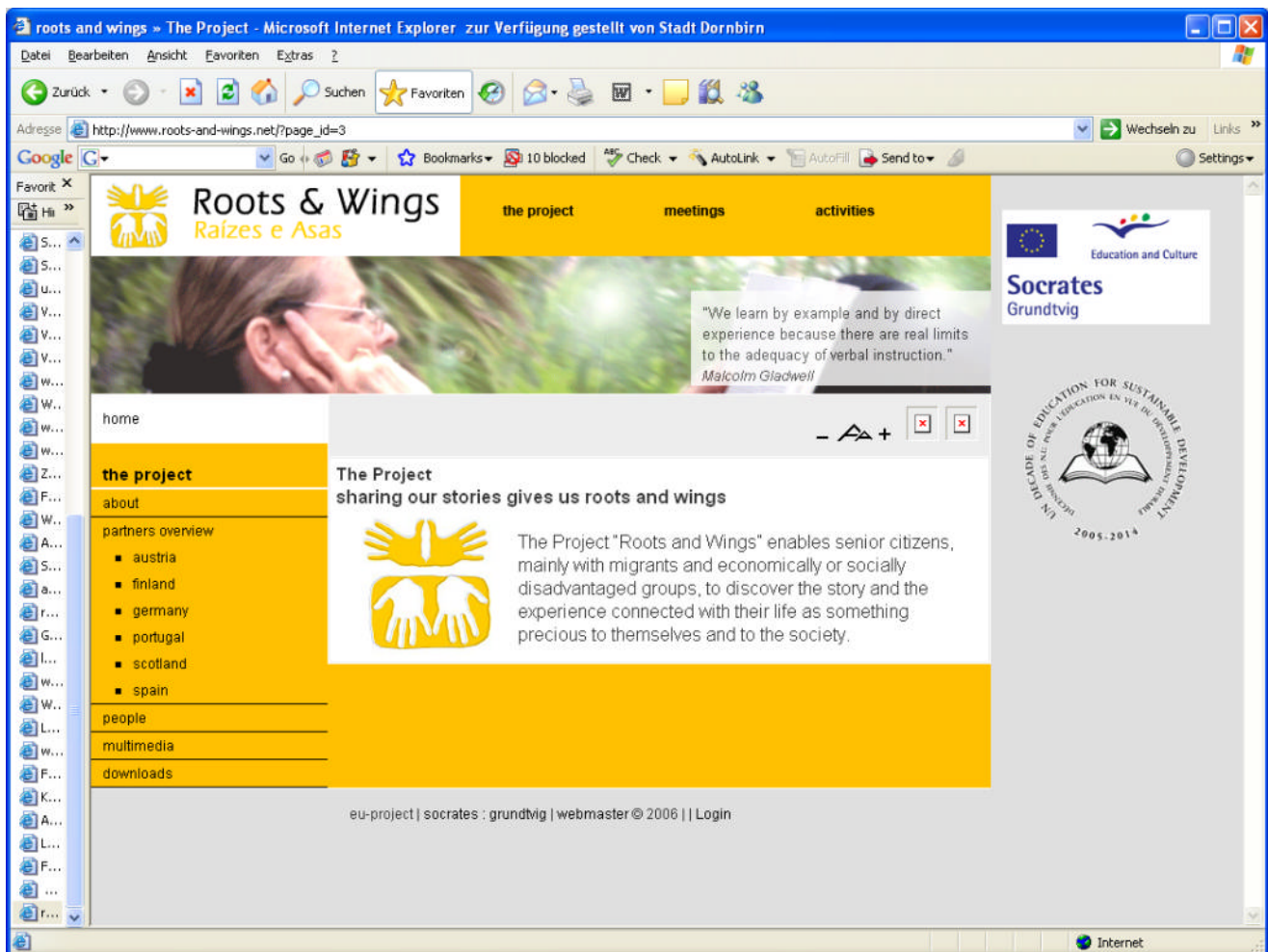
information

Dornbirner Gemeindeblatt
26. September 2008 – Seite 4

lebenslanges Lernen eine Schreibwerkstatt. Als Leiterin dieser Veranstaltung konnte die Vorarlberger Literaturpreisträgerin Gabriele Bösch gewonnen werden. Unter dem Titel „Im Inneren des Flügels“ setzten sich die Teilnehmerinnen mit dem Thema „Fliegen“ auseinander. In einer früheren Schreibwerkstatt, die Renate Welsh geleitet hat, stand das Thema „Wurzeln“ im Mittelpunkt. Gemeinsam war diesen beiden Veranstaltungen die Beschäftigung mit den eigenen Lese- und Lebensspuren.

Auf Wunsch der Teilnehmer wird die Stadtbücherei Dornbirn neben ihren Literaturkreisen für literarisch Interessierte nun auch regelmäßig Schreibwerkstätten für Erwachsene anbieten. Ermöglicht werden diese Veranstaltungen durch das EU-Programm für lebenslanges Lernen und die Dornbirner Sparkasse.

Homepage



Gemeinsame Homepage der Projektpartner

Plakate

Roots and Wings - A European Project

Den habe ich von meiner Großmutter



Alle Vize-Regionen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Letland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern



Roots and Wings - A European Project

I got this one from my grandmother



Alle Vize-Regionen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Letland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern



Roots and Wings - A European Project

Este eu recebi da minha avó



Alle Vize-Regionen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Letland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern



Roots and Wings - A European Project

Lo tengo de mi abuela



Alle Vize-Regionen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Letland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern



Roots and Wings - A European Project

Das hat mir mein Enkel gezeigt



Winn-Verlagsgesellschaft
12101 Potsdam, Germany
Winn-Verlag
Winn-Verlagsgesellschaft
2. Unternehmensbereich
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft



Roots and Wings - A European Project

My grandchild showed me how to do this



Winn-Verlagsgesellschaft
12101 Potsdam, Germany
Winn-Verlag
Winn-Verlagsgesellschaft
2. Unternehmensbereich
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft



Roots and Wings - A European Project

Isto mostrou-me a minha neta



Winn-Verlagsgesellschaft
12101 Potsdam, Germany
Winn-Verlag
Winn-Verlagsgesellschaft
2. Unternehmensbereich
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft



Roots and Wings - A European Project

Mi nieto me lo ha enseñado



Winn-Verlagsgesellschaft
12101 Potsdam, Germany
Winn-Verlag
Winn-Verlagsgesellschaft
2. Unternehmensbereich
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft
Winn-Verlagsgesellschaft



Roots and Wings - A European Project

Pippi und ich entdecken die Welt

www.YourCooperativeStore
12201 Pissini di Alghero
Alghero - Corsica
Finanziaria: Alghero
2. L'Ente di Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo



Roots and Wings - A European Project

Pippi and I are discovering the world

www.YourCooperativeStore
12201 Pissini di Alghero
Alghero - Corsica
Finanziaria: Alghero
2. L'Ente di Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo



Roots and Wings - A European Project

A Pippi e eu descobrimos o mundo

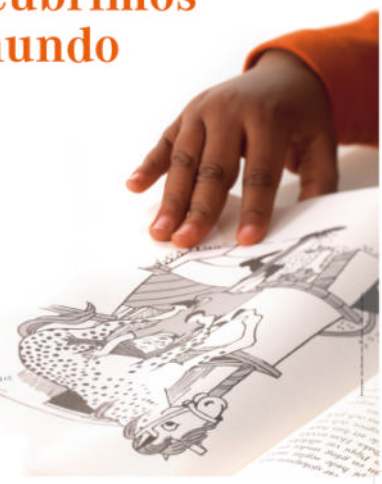
www.YourCooperativeStore
12201 Pissini di Alghero
Alghero - Corsica
Finanziaria: Alghero
2. L'Ente di Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo



Roots and Wings - A European Project

Pippi y yo descubrimos el mundo

www.YourCooperativeStore
12201 Pissini di Alghero
Alghero - Corsica
Finanziaria: Alghero
2. L'Ente di Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo
Ricerca e Sviluppo



Lexikon

lexikon.dornbirn.at

Lexikon Dornbirn: Willkommen im Lexikon - Microsoft Internet Explorer zur Verfügung gestellt von Stadt Dornbirn

Adresse: <http://lexikon.dornbirn.at/Dornbirn-Lexikon.3839.0.html>

DORNBIRN LEXIKON

Dornbirn Online | Familienbuch | Plansammlung | Bücherkatalog | [erweiterte Suche](#)

suchen...

Willkommen im Lexikon

Über das Lexikon

Geschichte

Gesellschaft

Straßen, Bauten und Umwelt

Personen

Kleines Dornbirner Mundartlexikon

Lexikon von A - Z

Top Links

- Stadtarchiv Dornbirn
- Stadtbücherei Dornbirn
- Stadtmuseum Dornbirn
- Vorarlberger Landesarchiv
- Vorarlberger Landesbibliothek
- Vorarlberger Landesmuseum
- Montagsforum

Lexikon Dornbirn > Willkommen im Lexikon

Herzlich Willkommen im Lexikon der Stadt Dornbirn

In diesem Lexikon sind Informationen über Dornbirn gesammelt. Sie werden nicht alles finden, was Sie suchen, denn das Dornbirn Lexikon soll durch Ihre Mithilfe und Kompetenz wachsen. Es ist ein Lexikon für und von Dornbirnerinnen und Dornbirner. Wenn Ihnen also ein Thema auffällt, das noch nicht oder noch ungenügend beschrieben wurde, sind Sie herzlich dazu eingeladen, selbst etwas zu schreiben. Mehr dazu finden Sie unter dem Punkt [Mitarbeit](#).

Das Lexikon wird vom Stadtarchiv Dornbirn zur Verfügung gestellt, alle Texte und Bilder stehen unter einer freien [CC-by-nc-sa Lizenz](#). Diese ermöglicht es Ihnen, die Inhalte des Lexikons frei zu nutzen, solange die Autoren dabei genannt werden, die Verwendung nicht kommerziell erfolgt und Ihr Werk ebenfalls unter dieser Lizenz weitergegeben wird. Mehr zum Thema Lizenzierung finden Sie unter [Lizenzierung](#).

Falls Sie mehr über das Lexikon erfahren wollen, lesen Sie unter dem Punkt [„Über das Dornbirn Lexikon“](#) interessante Details.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Recherche im Dornbirn Lexikon und bedanken uns bereits jetzt für Ihre [Mitarbeit](#).

[Mail an Redaktion](#) [Druckansicht](#)

© Stadt Dornbirn | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Bedienungsanweisungen](#)

Kontakt

Stadtarchiv Dornbirn
Markplatz 11
6850 Dornbirn
stadtarchiv@dornbirn.at
+43 (0)5572 306 - 4905

Seitenverzeichnis

DORNBIRN LEXIKON

Dornbirn Online | Familienbuch | Plansammlung | Bücherkatalog | [erweiterte Suche](#)

suchen...

Willkommen im Lexikon

Über das Lexikon

[EU-Projekt „Roots and Wings“](#)

[Impressum](#)

[Lizenzierung](#)

[Mitarbeit](#)

[Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter](#)

Geschichte

Gesellschaft

Straßen, Bauten und Umwelt

Personen

Kleines Dornbirner Mundartlexikon

Lexikon von A - Z

Top Links

- Stadtarchiv Dornbirn
- Stadtbücherei Dornbirn
- Stadtmuseum Dornbirn
- Vorarlberger Landesarchiv
- Vorarlberger Landesbibliothek
- Vorarlberger Landesmuseum
- Montagsforum
- Dornbirner Geschichtswerkstatt
- IGAL
- Virtuelles Urkundenarchiv

Lexikon Dornbirn > Über das Lexikon > [EU-Projekt „Roots and Wings“](#)

Das europäische Projekt „Roots and Wings“

Das europäische Projekt „Roots and Wings“ macht es sich zur Aufgabe, Bildungsangebote für Erwachsene zu entwickeln, neue Wege bei der Vermittlung von Wissen zu beschreiten und diesbezügliche Erfahrungen mit den teilnehmenden Organisationen auszutauschen. Beteiligt an diesem EU-Projekt sind Deutschland, Finnland, Schottland, Spanien und Portugal sowie auf österreichischer Seite Stadtarchiv Dornbirn, Stadtbücherei Dornbirn und das Österreichische Bibliotheksnetz. Auch das DORNBIRN LEXIKON wurde im Rahmen des EU-Projektes umgesetzt.

Während der Laufzeit des Projektes von 2006-2008 fanden zahlreiche Veranstaltungen durch Stadtbücherei Dornbirn und Stadtarchiv Dornbirn statt. Ein Beispiel für die Abstimmung des Veranstaltungsprogramms waren die Erzählcafés und die Aktivitäten der Stadtbücherei im Bereich Cross-Generation-Activities: Die Erzählcafés zu den Themen „Von unseren Großeltern“ und „Meine Wurzeln“ im Stadtarchiv Dornbirn wurden von Veranstaltungen der Stadtbücherei „Meine Oma“ (= Lesebentener für Kinder) und der Schreibwerkstatt „Lebensspuren - Lesespuren“ abgestimmt. Als erste Stufe sollten das Erinnern und Erzählen in einer angenehmen Atmosphäre Menschen zur aktiven Teilnahme und zur Auseinandersetzung mit dem Thema anregen. Die Tatsache, dass sie in Institutionen wie Archiv und Bücherei selbst aktiv werden können, ihre Erinnerungen aufgezeichnet, ausgestellt und archiviert werden und dass die lokalen Medien darüber berichten, war für uns als Veranstalter immens wichtig. Denn so konnten Bürgerinnen und Bürger erfahren, dass ihre persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen für die Gesellschaft wichtig und interessant sind.

Das Verhältnis zwischen Individuum und Gemeinschaft wird durch diese Interaktion – aktives Handeln und gezeigtes Interesse – positiv beeinflusst. Gleichzeitig erfolgt soziales Lernen innerhalb und zwischen den Generationen. Die Erzählungen mischen sich, aus dem (klein-) bürgerlichen Milieu ebenso wie aus dem Mittelstand. Aber auch Migranten, von Auswanderern aus dem Trentino, bei denen die Großeltern noch italienisch sprachen, über die Südtiroler Optantenfamilie bis hin zu den Einwanderern aus der Steiermark und Kärnten in den 50er und 60er Jahren. Bei der Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln bekam das Thema Herkunft eine neue Qualität, da die Mehrheit der Teilnehmenden Migrationserfahrungen bzw. einen Migrationshintergrund aufwiesen. Über das Zuhören und das eigene Erzählen werden Zeitgeschichte und Politik in einem ganz anderen Kontext erlebt, andere Blickwinkel werden auf einmal nachvollziehbar und Geschichte als weniger abstrakt erlebt.

Plakate

[Hier habe ich von meiner Großmutter](#) [Von hier mit mir wurde Lebkuchen gebackt](#)

[Pipi und ich entdecken die Welt](#)

Kontakt für EU-Projekte

Österreichischer Austauschdienst

Nationalagentur Österreich [LebensLängesLernen](#)



Einladung zur Präsentation

Hiermit möchten wir Sie gemeinsam mit der Abteilung Informatik recht herzlich zur Präsentation des

„Dornbirn Lexikon“

einladen.

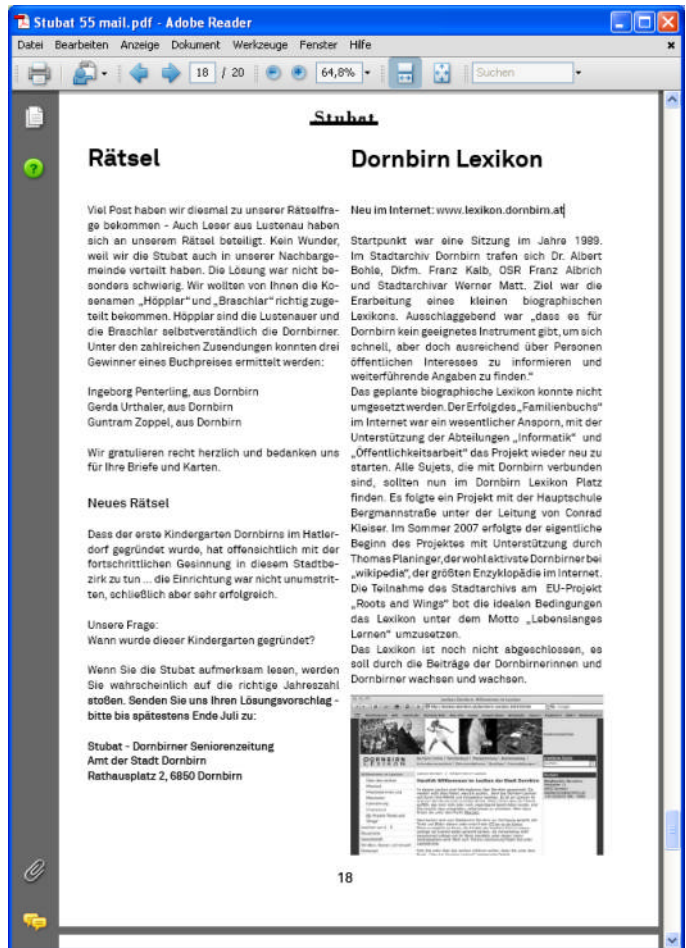
Donnerstag, 8. Mai 2008
19.30 Uhr
Rathaus Dornbirn
Großer Sitzungssaal, 1.Stock

Eintritt frei!

Veranstaltet im Rahmen des EU-Projektes „Roots & Wings“.



Seitgeber: Dornbirn | Miedelpfatz 11 | A-6850 Dornbirn | www.dornbirn.at | Tel. +43(0)5772 306-4903 | Fax +43(0)5772 306-4918 | stadtschatz@dornbirn.at



HEIMAT: Dornbirn Seite 2

„Dornbirn Lexikon“ jetzt im Internet

Die Stadt Dornbirn hat nun ein eigenes „Wikipedia“ auf die Beine gestellt.

Dornbirn (lag) Wollten Sie sich nicht auch schon einmal über die Geschichte, Persönlichkeiten, Häuser, Natur und die Dornbirner Mundart informieren? Seit einer Woche ist nun im Internet ein eigenes Stadtdlexikon abrufbar. Ähnlich dem „Wikipedia“ setzt die Stadt auf die Mithilfe und Kompetenz der Dornbirner. Denn dieses Lexikon soll so umfangreich wie möglich werden. „Es ist schön, wenn so ein Projekt gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet werden kann. Es liegt so viel Wissen um unsere Stadt brach und es wäre schade, wenn dieses verloren ginge“, so Stadtchef **Wolfgang Rümmele**. Der Grundgedanke war bereits schon 1989 gefasst, als sich Dr. **Albert Bohle**, Dkfm. **Franz Kalb**, OSR **Franz Albrich** und Stadtarchivar **Werner Matt** zu einer Sitzung trafen. „Ausschlaggebend war, dass es für Dornbirn kein geeignetes Instrument gibt, um sich schnell, aber doch ausreichend, über Personen öffentlichen Interesses zu informieren und weiterführende Angaben zu finden“, so der Stadtarchivar.

Alle Sujets, die mit Dornbirn verbunden sind, finden nun im „Dornbirn Lexikon“ <http://lexikon.dornbirn.at> Platz. Der offizielle Start des Projekts der Abteilungen Informatik und Öffentlichkeitsarbeit erfolgte im Sommer 2007 – durch die Unterstützung des 18-jährigen **Thomas Planinger**, der die 4. Klasse HAK für Wirtschaftsinformatik besucht. „Er ist wohl der aktivste Dornbirner bei ‚Wikipedia‘, der größten Enzyklopädie im Internet“, lobt der

Dr. **Ulrike Unterturner** und **Irma Fussenegger**.

Bürgermeister den Schüler. Die Teilnahme des Stadtarchivs am EU-Projekt „Roots and Wings“ bot die idealen Bedingungen, das Lexikon unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ umzusetzen.

„Dornbirn Lexikon“

- Nachschlagewerk für Einheimische und Fremde über Dornbirn
- Gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet und gepflegt
- Qualitätskontrolle durch ein (kleines) Redaktionsteam
- Kostenlose und jederzeitige Informationsmöglichkeit
- Kurze informative Artikel über Geschichte, Natur, Kultur und Persönlichkeiten

Thomas Planinger, Mundartdichterin **Marta Maria Küng** und **Werner Matt**.


Elmar Sohm, **Dr. Albert Bohle** und **Roland Jörg**.

(Fotos: Getty Lang)

Das Lexikon wird in der Seniorenzeitschrift Stubat und in den Vorarlberger Nachrichten vorgestellt.

Beispiel einer Projektarbeit eines Schulkindes mit Migrationshintergrund, die im Lexikon als Beitrag veröffentlicht wurde.

Neben der Beschäftigung mit der unmittelbaren Umgebung – wie hier mit den Straßennamen – wird durch die Publikation im Internet die Öffentlichkeit auf die Leistung dieser Kinder aufmerksam und die beteiligten Schulkinder können auch in ihrer Familien und ihrem Bekanntenkreis ihre Arbeit und die öffentliche Anerkennung durch die Publikation im Rahmen des Lexikons vorzeigen.



[Seitenverzeichnis](#)

DORNBIRN
LEXIKON

[Dornbirn Online](#) | [Familienbuch](#) | [Plansammlung](#) | [Bücherkatalog](#) |

[erweiterte Suche](#)

Willkommen im Lexikon

Über das Lexikon

Geschichte

Gesellschaft

Straßen, Bauten und Umwelt

Stadtteile

Straßen

Sägen

Bauwerke

Historische Häuser

Infrastruktur

Kirchengebäude

Flurnamen

Berge

Alpen

Flüsse und Seen

Pflanzen und Tiere

Naturdenkmale

Personen

Kleines Dornbirner

Mundartlexikon

Lexikon von A - Z

Top Links

[Stadtarchiv Dornbirn](#)

[Stadtbücherei Dornbirn](#)

[Stadtmuseum Dornbirn](#)

[Vorarlberger Landesarchiv](#)

[Vorarlberger Landesbibliothek](#)

[Vorarlberger](#)

Lexikon Dornbirn > Straßen, Bauten und Umwelt > Straßen > Hafnergasse

Hafnergasse

Die Hafnergasse beginnt in der Kirchgasse (im Oberdorf) und geht bis zur Bergmannstraße. Ab dort heißt sie Nachbauerstraße.

Der Name stammt wohl vom Beruf der Hafner (Töpfer), der Töpfe, Kannen, Krüge, Teller und Schüsseln macht.

Um 1830 heißt die Straße schon so. Viele Hafner haben dort aber nicht gewohnt, aber es gab immer wieder Hafner in der Umgebung. Heute gibt es keinen mehr.

Der erste Hafner war hier erst ab 1820 tätig. 1850 werden vier Gewerbebedürfnisse für Hafner genannt, 1887 waren nur ein Hafner und drei Ofensetzer und 1910 wieder nur ein Hafner und vier Ofner ansäßig.

Einige Hafner, die in der Hafnergasse wohnten:


- Johann Alge, suchte 1832 um den Bau einer Hafnerwerkstatt im Keller des Hauses Hafnergasse 8 an.
- Michall Möser, geb 01.08.1816, gest. 29.01.1885. 1857 als Maurer und Hafner genannt, Sohn Gebhard in Betrieb mit beschäftigt, wohnhaft in Hafnergasse 13.
- Gebhard Möser geb. 12.06.1841, gestorben 25.05.1886 an Lungen- und Kehlkopftuberkulose, Familienstand ledig, bereits 1857 als Hafner mit Wohnsitz Hafnergasse 13 genannt. Sohn des Michael Möser.

✉ [Mail an Redaktion](#) [Druckansicht](#)

© Stadt Dornbirn | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Bedienungshinweise](#) |

Autor

Büsa Müneuver
 4c der HS Bergmannstraße
 (2004/05) - Conrad Kleiser



Hafnergasse 16 im Jahre 1910

Gemeinsame europäische Projektaktivitäten

ROOTS AND WINGS Meeting in Tampere Finland 16 th Nov – 19 th Nov 2006

GRUNDTVIG 2 LEARNING PARTNERSHIPS

Thursday 16 th Nov 2006

Arrivals

Friday 17 th Nov 2006

9- Senior citizens library services, e-learning project
Mrs Pirjo Järvinen City Library 1floor, Moomin Valley
Tiina Niemi will come to the hotel 8:30 and takes you to library.

10:30 - 12 Seminar with partners " Life story telling "

Peurankallio Center, Rose Hall

12:30- 13:30 Lunch

14- 16 Tampere City Mission Excursion:

Apunetti, Hallituskatu 9 D 57

20- Dinner in Finlayson Palace, Kuninkaankatu 1 with Partners

Saturday 18 th Nov 2006

10- 16 Handicrafts Fair in Pirkkahalli, Ahjola presents digital learning
for seniors

18- 22 ***ROOTS AND WINGS*** country presentations at Peurankallio
Rose Hall.

Sunday 19 th Nov 2006

Departures

Finnland



Die teilnehmenden Länder stellen ihre Projekte vor.



Demonstration des E-Learning-Projektes durch die Bibliothek.

Portugal

7. – 10. 03.2007

Roots & Wings
Org. Arte-Via Cooperativa
ARTE-VIA
Sócrates

2007 Ano Europeu da Igualdade
European year of equality
Projeto Europa Social / Ação Social

7-10 de Março 2007 - Lausã - Hotel Melia Palace

International Seminary
"Roots and Wings"
Seminário Internacional
"Raízes e Asas"

Após: Câmara Municipal de Louzã, Comissão para a Igualdade e Direitos das Mulheres, Instituto de Coimbra, Gabinete de Contabilidade Simões Rodrigues, Caixa Geral de Depósitos da Louzã, Licor Beirão, Frauenmuseum Hittosa e Câmara Municipal de Coimbra. / Supported by: Câmara Municipal de Louzã, Comissão para a Igualdade e Direitos das Mulheres, Instituto de Coimbra, Gabinete de Contabilidade Simões Rodrigues, Caixa Geral de Depósitos da Louzã, Licor Beirão, Frauenmuseum Hittosa e Câmara Municipal de Coimbra.

7-10 de Março 2007 - Lausã - Hotel Melia Palace

Projeto financiado com o apoio da Comissão Europeia. A intervenção é uma iniciativa de cooperação entre autoridades locais, do setor e sociedade civil, com o objetivo de criar um espaço de diálogo e de aprendizagem.

2007 Ano Europeu da Igualdade . European year of equality

International Seminary
"Roots and Wings"
Seminário Internacional
"Raízes e Asas"

A Arte-Via Cooperativa convida V. Exa e família a estar presente no seminário internacional "Roots and Wings", que decorrerá de 7 a 10 de Março, no Hotel Melia Palace da Lousã.

Invitation

The Arte -Via Cooperative invites you and your family to be present in the international seminary "Roots and Wings", that will take place from 7th to 10th March, in the Hotel Melia Palace Lousã.

PRE-PROGRAMM

Wednesday/Quarta -feira- 7th March/Março

19.00- Registration/Registo

20.00 - Welcome european dinner / Mesa europeia de confraternização

21.00 – Folk portuguese music with the Dance Group of the Secondary School of Lousã and AVEL/ Música popular portuguesa com o Grupo de Danças da Escola Secundária da Lousã e da AVEL

Thursday/Quinta-feira – 8th March/Março

2007 - European Equality Year/2007 – Ano Europeu da Igualdade

9.00 – Reception with the presence of the president of Arte -Via Cooperative, Ana Filomena Amaral, the Regional Delegate of Culture, António Pedro Pita, the President of the National Socrates Agency and the Mayor of Lousã, Fernando Carvalho.

Paying tribute to Fernanda Redondo, Graciete Sandinha e Tchum Nhu Liem.

Recepção com a presença da presidente da Arte-Via Cooperativa, Ana Filomena Amaral, do Delegado Regional da Cultura, António Pedro Pita, da presidente da Agência Nacional Socrates Leonardo Da Vinci e do presidente da Câmara Municipal da Lousã, Fernando Carvalho.

Homenagem a Fernanda Redondo, Graciete Sandinha e Tchum Nhu Liem.

10.00 – President of the Portuguese Commission for Equality and Women Rights/Presidente da Comissão para a Igualdade e Direitos das Mulheres (CIDM Portugal)

10.20 – Coffee Break/Pausa para café

10.40 – Núria Varela, Journalist Spain/ Jornalista Espanha

11.00 – Elizabeth Stoeckler "About a women museum in a rural region" – Curator of the Women Museum Austria/ Sobre um museu das mulheres numa região rural - Curadora do Museu das Mulheres Áustria

11.40 - Debate/ Debate

12.30 – Lunch at the Hotel Melia Palace Lousã/Almoço no Hotel Melia Palace Lousã

14.00 – Irene Vaquinhas presentation of her last book "Neither Cinderellas nor luxury dolls: the portuguese women according to an history view (XIX-XX)/Universitary Teacher/apresentação do seu último livro "Nem gatas borralheiras, nem bonecas de luxo: as mulheres portuguesas sob o olhar da história (s.écs. XIX e XX)"/ Professora Universitária Portugal

14.20 - Elizabeth Bryan and Mary Johnston "Women up front: creating a picture of women's history in Falkirk (1945-2005)", Area Tutor Organiser of the Workers' Educational Association, Contributor to the women up front project (respectively) Scotland/Mulheres na vanguarda: retratando a história das mulheres em Falkirk (1945-2005) / Coordenadora da Associação de Educação de Trabalhadores e Colaboradora do projecto mulheres na vanguarda (respectivamente) Escócia

14.40 – Maria do Céu da Cunha Rego, Jurist /Jurista, Portugal

15.00 – Carmen Garcia Colmenares "Gipsy women: from tradition to transgression" Universitary Teacher/Spain/ Mulheres ciganas: da tradição à transgressão"/Professora Universitária/ Espanha

15.20 – Coffee Break/Pausa para café

15.40 – Debate /Debate

16.30 – Short performance of Tai Chi Chuan with the learners of Arte -Via /Curta apresentação da classe de Tai Chi Chuan da Arte-Via.

16.45 – Visit to the exhibition of the learners of Arte-Via painting classes (adults and children) at the Museum Dr. Louzã Henriques/Visita à exposição dos alunos, adultos e crianças, das classes de pintura da Arte-Via, no Museu Dr. Louzã Henriques.

17.15 – Visit to Lousã/Visita à Lousã.

19.30 - Dinner at the Hotel Melia Palace Lousã/Jantar no Hotel Melia Palace Lousã

21.00 – Show with dance, light and music with the Dance Academy of Lousã/Espectáculo de dança, luz e som com a Academia de Dança da Lousã.

Friday/Sexta-feira/ – 9th March/Março

9.00 – Round table “Roots and wings”/Mesa redonda “Raízes e Asas”

Presentation of the institutions **involved** (10 minutes each)/ Apresentação das instituições envolvidas (cerca de 10 minutos cada).

11.00 – Coffee break/Pausa para café

11.15 – Interventions of the participants telling their contributions to the project, about 10 minutes each: Portugal (coordinator) Arte-Via cooperative, **Áustria (Archive of Dornbirn)**, **Austria (Library of Dornbirn)**, Spain (Cepa – Adults People Education Centre), Scotland (Falkirk Council – Education Department), **Austria (Austrian Library Association)**, Finland (Ahola – Adult Education Centre) and Germany (Federal State of Brandenburg – seniors Academy).

Intervenções dos participantes acerca da sua contribuição para o projecto, cerca de 10 minutos cada: Portugal (coordenadora) Arte-Via Cooperativa, **Áustria (Arquivo Municipal de Dornbirn)**, **Áustria (Biblioteca Municipal de Dornbirn)**, Espanha (Cepa - Escola de Educação para Adultos), Escócia (Município de Falkirk - Sector da Educação), **Austria (Associação Austríaca de Bibliotecas)**, Finlândia (Ahjola – Centro de Educação de Adultos), Alemanha (Estado Federal de Brandeburgo – Academia Sénior).

Translation:

/Tradução:

Moderator: Maria João Seixas/TV

Moderadora: Maria João Seixas/Apresentadora de TV

12.45 – Dinner at the restaurant “The Park”/Jantar no restaurante “O Parque”

14.00 – Depart to Coimbra/Partida para Coimbra

14.45 – Visit to the University

16.30 – 18.00 – Free time (shopping)/Tempo livre (compras)

18.00 – Depart

19.00 – Dinner

22.00 – “Fados” evening

Saturday/ Sábado/ 10th March/Março

Depart/Partida





Referat von Elisabeth Stöckler
im Rahmen der Konferenz in Loussa



Deutschland

21. – 24.01.2008

Besuchsprogramm –Lernpartnerschaft

Anreise 21.01.2008 (Montag)

Abreise 24.01.2008 (Donnerstag)

Veranstaltungsort: Eberswalde, Waldsolarheim

Ablauf - Programm

Montag, 21. Januar 2008

Bis ca. 18.00 Uhr - Anreise

19.00Uhr – Begrüßung,
Abendessen
Erste Gespräche , Kultur, „unsere Wurzeln“

Dienstag, 22. Januar 2008

8.00 – 9.00 Uhr Frühstück

9.00 – 12.00 Uhr Meeting

Arbeitsstand der LP, - Berichte der LP

Austausch der Arbeitsschwerpunkte 2008

12.00– 13.00 Uhr Mittagessen

13.30 – 16.30 Uhr Stadt Eberswalde

Bürgermeister / Dezernent/ Kommunalpolitik

Bibliothek

Museum

FH

19.00 Uhr – Abendessen
anschließend Treffen mit Teilnehmern der Lerngruppe
Vorstellen der biografischen Arbeit

Mittwoch, 23. Januar 2008

8.00 – 9.00 Uhr Frühstück

Fahrt nach Potsdam,
Teilnahme am Praxisforum „Alter engagiert sich“

Donnerstag, 24. Januar 2008

8.00 – 9.00 Uhr Frühstück

Nach 9.00 Uhr Verabschiedung

Individuelle Rückreise

TeilnehmerInnen
vor dem Waldsolarheim,
Eberswalde



Projekt-Berichte



Spanien

5. – 8.03.2008

ROOTS & WINGS PROJECT PROGRAM

Participating countries:

Austria, Germany, Portugal, Scotland and Spain

March 5th, 6th, 7th & 8th

WEDNESDAY 5TH/3/2008

19:30 Arrival

20:00 Welcome dinner at hotel with the contribution from the spanish students.

21:00 :

PROJECT: TEACHER FOR A DAY

“ADULTS WITH SPECIAL EDUCATIONAL NEEDS”

- **ORCHESTRA: POZUELO DRUMS**
- **AFANIAS STUDENTS AND OTHER PARTICIPANTS**

THURSDAY 6TH/3/2008

09:30: HOTEL PICK UP

10:00: “CELEBRATION OF WOMAN INTERNATIONAL DAY”

Woman City’s cultural Department: Translation into English
Pozuelo CITY COUNCIL

- **PRESENTATION OF RESULTS WITHIN THE 1ST PLAN FOR EQUALITY FOR THE WOMAN IN POZUELO**
- **WOMEN FROM THE WORLD PHOTO EXHIBITION**
- **SOPRANO WOMAN SINGER**

21:30: CHORAL “KANTOREI”: Spanish Operettas Mix (Cultural House)

FRIDAY 7/3/2008:

09:00: HOTEL PICK UP AND TRANSFER TO CEPA

09:30: WORKSHOPS

- nº1: VELÁZQUEZ, quick painting: **MAKE YOUR OWN ABSTRACT QUICK PAINTING “LAS MENINAS” BY VELÁZQUEZ.** (Every participant will be able to take home a canvas made by themselves)
- nº2: Fan decoration: **MAKE YOUR DECORATION FAN** (Every participant will be able to take home a fan made by themselves)
- nº3 BOOKMARK with Saramago quotes: **MAKE YOUR OWN BOOKMARK WITH SARAMAGO QUOTES.** (Every participant will be able to take home the bookmark made by themselves)
- nº3: **LEARN A SONG IN SPANISH** (Every participant will take the lyrics and sing the song at last night dinner)

The workshops will be rotary (everyone will be able to do every workshop). Each one will last half an hour. It will be allowed to have a coffee at the teachers' room during the time of the workshops. You can choose the instructions in your mother tongue: german, scottish and portuguese tongue.

13:00: Oficial Visit to Pozuelo de Alarcón City Council. Audience with the Mayor.

15:00: Presentation of the projects

Präsentation der Projektposter in Spanien

Stadtarchiv und Stadtbücherei haben gemeinsam mit dem Graphiker Klaus Lürzer eine Plakatserie entwickelt, die in allen im Projekt verwendeten Sprachen die wesentlichen Kernpunkte des Projektes „Roots and Wings“ präsentieren.



Schottland

21. – 24.05.2008

Wednesday 21st May

Arrival

Thursday 22nd May

9.00a.m.-2.30p.m. Seminar at Carronvale House

This is the final joint event of the Roots and Wings project. See the separate Programme for this session.

There is a group meeting at 3.00p.m. to discuss the Scottish programme and to then consider if there is a future for the project and if so what this may look like.

6.00p.m. – 10.30p.m.

We will drive to Edinburgh and see some historic sights on the way. The bus will do a short tour of Edinburgh City and then take us to the Workers' Educational Association's base in the Royal mile in Edinburgh. This is where John works. They will give us some information on their work with older learners.

Friday 23rd May

10.00a.m. Tour to Falkirk.

11.00a.m. Callendar House

We will be given a tour of this Georgian Mansion house and then look at the exhibition, `Viewpoint` The Scottish learners have put this together to portray the Past Present and Future of their lives. There will be an opportunity to discuss the exhibition with the learners.

12.30p.m. Cladhan Hotel LUNCH

Provost of Falkirk will join us

2.00p.m. Group meeting at the hotel

5.30p.m. DINNER

8.00p.m. to midnight

Ceilidh. At Bonnybridge Community Education Centre The ceilidh will be held in a local community centre. It is an evening of traditional Scottish Country dancing. All projects will be asked to 'teach' a traditional dance from their country.

Saturday 24th May

Departure



Österreich-Projekt-
Präsentation in Falkirk



Zusätzliche Medienberichte

14 TERÇA-FEIRA 6 MARÇO 2007 **LOUSÃ** **AREJOURN** **Diário de Coimbra**

Seminário Internacional começa amanhã na Lousã

Arte-Via debate igualdade de oportunidades

A cooperativa Arte-Via organiza, na Lousã, um seminário internacional com 80 participantes, entre amanhã e sábado, integrado nas comemorações Ano Europeu da Igualdade e de Oportunidades e o Dia Internacional das Mulheres

A Arte-Via Cooperativa, da Lousã, coordenadora do projecto "Roots and Wings" (Raízes e Asas), que envolve cinco países da União Europeia, prepara um seminário internacional entre amanhã e sábado, no Hotel Melia Palace, integrado nas comemorações do Ano Europeu da Igualdade e de Oportunidades. Além de 30 nacionalidades estrangeiras, entre espanhóis, austríacos, escoceses e alemães, participam nos trabalhos mais 30 portugueses.

O seminário começa amanhã às 10h30, com a recepção dos participantes europeus que constituirá uma partilha de hábitos gastronómicos dos cinco países integrantes do projecto.

A encerrar o momento de boas-vindas, actua o Grupo de Dança da Escola Secundária da Lousã e da AVEL, recriando situações do calendário agrícola do povo da Lousã.

A celebração do Dia Internacional das Mulheres, a 8 de Março, inclui, a partir das 10h30, a sessão de abertura, com a presença do delegado regional da Cultura do Centro, António Pedro Rita, governador civil de Coimbra, Henrique Fernandes, representantes da Agência Nacional Sóciams Leonardo Da Vinci (que financia o projecto "Roots and Wings") e da Câmara Municipal da Lousã e presidente da direcção da Arte-Via, Ana Filomena Amaral.

Segue-se a homenagem da Arte-Via a três mulheres que, desde a fundação desta cooperativa, contribuíram para o seu desenvolvimento e êxito das suas iniciativas: Fernanda Rodondo, Graciete Sanchinha e Tchuam N'hu Lira. Este momento integra a participação do cantor e músico lousanense Ramiro Simões, que interpreta um tema de José Afonso, 20 anos depois da morte do autor de "Grândola, Vila Morena".

Especialistas presentes

A sessão conta com diversas intervenções, na área dos estudos sobre as mulheres. Começa com a oradora da Comissão Europeia e Directora das Mulheres (CIDM), seguindo-se a jornalista espanhola Núria Varela, a curadora do Museu das Mulheres austríaco, Elisabeth Shoemaker, e a historiadora Irene Vagrinhas, que apresenta o seu último livro, "Nem gatas bonalheiras, nem bonecas de luxo: as mulheres portuguesas sob o olhar da história (sécs. XIX e XX)".

Elizabeth Bryan e Mary Johnson apresentam o projecto escrito "Mulheres na vanguarda: retratando a história das mulheres em Falkirk (1945-2005)", enquanto a jurista Maria do Céu da Cunha Rego fala sobre "Cidadania e igualdade de género".

Carmen García Colmenero, da Universidade de Valladolid (Espanha), termina o último painel com "Mulheres ciganas da tradição à transgressão".

Os painéis são moderados por Rui Namorato, professor da Faculdade de Economia da Universidade de Coimbra, e Elvira Gensio, membro do Centro de Direito da Família da Faculdade de Direito de Coimbra. No final das intervenções, realiza-se uma sessão dedicada ao Tai Chi Chuan, com as alunas da Arte-Via e uma visita ao concelho da Lousã. O dia encerra com a actuação da Academia de Balé do da Lousã, pelas 21h30, no Hotel Melia Palace.

Uma reunião de trabalho, com os responsáveis das nove instituições que participam no projecto "Roots and Wings", marca o início dos trabalhos na sexta-feira, às 9h30.

São apresentadas as suas contri-

tribuições e planificado o segundo ano do projecto. Segue-se uma visita à exposição dos alunos das classes de ginástica, adultos e crianças e artes decorativas da Universidade do Autódromo e da Terra da Ide, de uma das valências da Arte-Via, patente no Museu Etnográfico de Lousã, Henriquez.

O programa continua com uma visita guiada à Alta de Coimbra e à Mata do Buçaco e termina com uma sessão de Judo de Coimbra na "Copa". Os participantes estrangeiros partem para os seus países no dia 10 de Março.

O seminário "Roots and Wings" conta com o apoio da Câmara Municipal da Lousã, Câmara Municipal de Coimbra, Câmara Municipal da Mealhada, Institut de Coimbra, CIDM, Littera Bêta, Caixa Geral de Depósitos da Lousã, Gabinete de Contabilidade Simões Rodrigues e Præsentemuseum Tântes.



Reunião de trabalho com parceiros do projecto "Roots and Wings", na Alameda

Bericht in der „Diario de Coimbra, 6.3.2007

LebensSpuren dem Alter Raum geben

www.seniorenbibliothek.at

LebensSpuren : Bibliotheken im Zentrum einer neuen Kultur des Alterns

Gemeinsam mit Einrichtungen und Personen vor/aus Bibliotheken, Universitäten, Fachhochschulen, Kunst und Literatur, Pflege- und Bildungseinrichtungen entsteht ein lebendiges Netzwerk für eine neue Kultur des Alterns. Als Orte der Information, des Lernens und der Begegnung stehen Bibliotheken im Mittelpunkt dieses Prozesses.

Informationen

Hintergrundinformationen, Zahlen, Statistiken

Informationen rund ums Thema 'Alter'

Medien präsentieren

Bibliothekskonzepte für „seniorenfreundliche Bibliotheken“



Impulse

„Altersbilder“ : neue Wahrnehmungsformen

Praxisberichte aus Bibliotheken / Ideenbörse / Begegnung der Generationen

Impulse für Erzählcafés, Literaturkreise, Biografiearbeit

„Seniorenfreundliche Bibliotheken“ : Konzepte




Künstlerische Konzepte

Galerie

Kooperation mit Medienkünstlern

Online-Essays, Features



Umsetzung

Rubrik in den bn

Fortbildungskurse, Workshops, Tagungen,

Skripten, Praxisberichte, Publikation, Plakate

Einbindung des EU-Projekts „Roots and Wings“

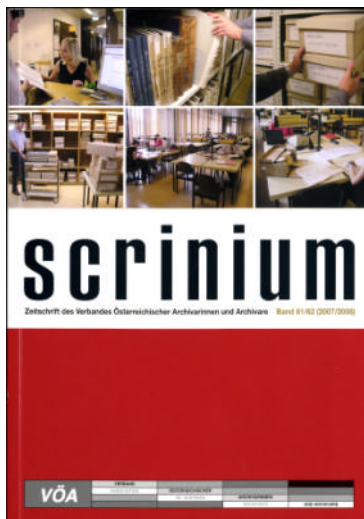
Wissenschaftliche Begleitung / Dissertation

7 Wanderausstellung mit Begleitmaterialien

„Roots and Wings“

Neueste Technologien: Schriftgröße änderbar | Druckversion | Artikel direkt versendbar
Abonmöglichkeit durch RSS | Einbindung von „Rezensionen online“ | Audiodateien Kommentarfunktion
externe Redakteursrechte | wechselnde Bildmotive & Zitate

Bibliotheks-
nachrichten
4-2007



„scrinium“, Zeitschrift
des Verbandes
Österreichischer
Archivarinnen und
Archivare, ein Bericht.
(Band 61/62
(2007/2008), S. 77-82,
Wien 2008

sind, konnten nun im Dornbirn-Lexikon Platz finden. Auch sollten die Möglichkeiten des Internets genützt und Interessierten die Möglichkeit zur Mitarbeit gegeben werden.

Für das Stadtarchiv waren folgende Punkte für die Entscheidung zur Durchführung des Projektes ausschlaggebend:

- Häufig wiederkehrende „Wissensfragen“ an das Stadtarchiv – Entlastung durch das Internetlexikon
- Gute Forschungs- und Publikationslage
- Erfolg des „Familienbuchs“ bzw. diverser anderer Internetlexika als Vorbild
- Miteinbeziehung der Bevölkerung, neue Publikationsmöglichkeit für Forscher
- Laufende Korrektur und Ergänzungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch verschiedene städtische Abteilungen
- Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei der Umsetzung dieses Projektes wurde von Anfang an darauf geachtet, dass sowohl Schulen wie auch stadtkundlich Interessierte mitarbeiten können. Ein eigenes Projekt mit der Hauptschule Bergmannstraße unter der Leitung von Conrad Kleiser testete die Möglichkeit der Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern.

Im Sommer 2007 erfolgte der eigentliche Beginn des Projektes sowohl in struktureller als auch in technischer Hinsicht. In Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung der Stadt wurde das Lexikon im Rahmen der Homepage der Stadt Dornbirn als TYPO3-Datenbank eingerichtet.

Ein wichtiger Punkt war die sehr prominente Platzierung der Autorinnen und Autoren als Dank für die ehrenamtliche Arbeit. Auch die ein, zwei wichtigsten Literaturzitate sind zwingend vorgeschrieben, einerseits um die weiterführende Recherche zu begünstigen, andererseits um die Publikationsreihen des Archivs, aus denen die Zitate meist stammen, zu bewerben. Ferner ist die intensive Nutzung der Fotosammlung des Stadtarchivs sowie des Archivs der mündlichen Geschichte vorgesehen, um mit Bildern und Interviewzitate ein attraktives Erscheinungsbild zu erreichen, und gleichzeitig auch, um für die Sammlungen des Archivs zu werben.

Abschließend kann gesagt werden, dass das Projekt in der Realisierungsphase einen verhältnismäßig großen Arbeitsaufwand bedeutet. Die laufende Betreuung und Aktualisierung sowie die jederzeit mögliche Miteinbeziehung der Bevölkerung als aktiver Part wiegen diesen erhöhten Aufwand im Verhältnis zu einer Buchproduktion jedoch auf. Für das Stadtarchiv ist dieses Projekt gleichzeitig sein Beitrag im EU-Projekt „Roots and Wings“, das Archiv hat die aktive Beteiligung der Bevölkerung am Lexikon unter dem Aspekt „Lebenslanges Lernen“ verwirklicht. Die Freischaltung des Lexikons erfolgte unter der Adresse <http://lexikon.dornbirn.at> im Mai 2008.

JORNADAS EUROPEAS EN EL C.E.P.A.

El Centro de Educación de Personas Adultas de Pozuelo de Alarcón (C.E.P.A.) forma parte de la red de centros públicos de Educación de Adultos de la Comunidad de Madrid, integrada por 69 centros que se distribuyen por todo el territorio comunitario. Inició su andadura en los años ochenta. En aquel entonces eran aulas de Educación de Personas Adultas dependientes del Excmo. Ayuntamiento de Pozuelo de Alarcón. Es a partir del curso 2001/02 cuando entra a formar parte de la mencionada Red de Centros.

Después de haber vivido otras ubicaciones, el CEPA se instala definitivamente en un fantástico edificio de la Avda. Juan XXIII N° 1. Es así que con su actividad cotidiana está llegando a más gente y en mejores condiciones. En el presente curso 2007/08, se han matriculado 1.212 alumnos en su amplia y variada oferta. Los 19 profesores que forman el Equipo de Profesores, trabajan con el fin de que, se consigan los objetivos propuestos en cada uno de los grupos. Desde hace cuatro años, el Equipo de Profesores, siendo fiel a su línea de innovación e intercambio de experiencias, viene participando en sendos Proyectos Europeos.

El actual, iniciado el pasado curso se denomina "RAICES Y ALAS", está promovido por la Agencia Nacional Sócrates. La concreción de la acción en trabajo con adultos se denomina GRUNDTVIG.

El C.E.P.A. promovió este proyecto contando con la asociación de organizaciones que trabajan con adultos de: ALEMANIA, AUSTRIA, ESCOCIA Y PORTUGAL.

D^a Laura Gómez Matarín, Orientadora del Centro, asume la función de Coordinadora del este Proyecto, dinamizándolo con gran éxito. El objetivo fundamental es compartir ele-



mentos de trabajo con adultos de distintos perfiles educativos y beneficiar a esos alumnos de la posibilidad de intercambiar experiencias con adultos de otros países.

Dicho Proyecto tenía tres encuentros importantes:

- En Portugal se celebró un Seminario Internacional
 - En España (C.E.P.A.) Talleres participativos
 - En Escocia se celebrará la Semana Internacional de Educación de Adultos
- Durante el pasado curso, 25 personas del CEPA entre alumnos y profesores, participaron, con el resto de socios del Proyecto en unas provechosas Jornadas de Trabajo en Portugal. Los días y las experiencias vividas fueron inolvidables para la gente del Centro. Es durante los días 5, 6 y 7 de Marzo últimos, cuando el Centro de Educación de Personas Adultas de Pozuelo de Alarcón tiene que ser el Centro anfitrión, recibir a 40 participantes de Alemania, Austria, Escocia y Portugal, y organizar sus propias Jornadas. Las Jornadas de Trabajo y Convivencia, comen-

zaron el día cinco por la noche, donde en el Hotel Pozuelo, se ofreció una cena de acogida a las cuarenta personas venidas de los países antes mencionados. Hay que destacar el buen trabajo realizado por alumnos/as del Centro y el fantástico recital de la orquesta "LOS TAMBORES DE POZUELO", perteneciente a la asociación AFANIAS.

Oferta del C.E.P.A. para el próximo curso 2008/09

EDUCACIÓN BÁSICA
(Obtención del título de Graduado en Educación Secundaria).

ESPAÑOL PARA EXTRANJEROS.

CURSOS DE FORMACIÓN PARA EL EMPLEO:

- Técnicas Básicas de Enfermería
- Contabilidad, Fiscalidad y Ofimática
- Servicios Auxiliares de Oficina: Mensajería Interna (Adultos con Discapacidad Intelectual)

ENSEÑANZAS ABIERTAS:

- Informática Básica (Niveles I, II y III)
- Inglés Básico (Niveles I, II, y III)
- Ofimática para trabajo en empresas
- Internet
- Taller Literario
- Introducción a la Astronomía
- Educación Vial: Carnet de Conducir
- Taller de Teatro
- Canto Coral
- Taller de Memoria y Atención



Bericht über das
Projekttreffen in
Spanien, März 2008

Zeitschrift der
Organisation CEPA,

Resumee

Das österreichische Projekt „Roots & Wings“ wurde auf dem Hintergrund entwickelt, ältere und jüngere Menschen mit unterschiedlichen Bildungserfahrungen über die Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte zu motivieren (Roots), neue Perspektiven in der Betrachtung der eigenen Person und damit auch der Umwelt einzunehmen (Wings).

Im Rahmen des Projektes spielten Veranstaltungen eine wichtige Rolle. Die dreizehn öffentlichen Veranstaltungen dienten als Katalysatoren für einen Kommunikationsprozess, der sowohl die Institutionen Stadtbücherei und Stadtarchiv und die Bürgerinnen und Bürgern als auch innerhalb der Bevölkerung die verschiedenen Altersstufen und sozialen Gruppen umfassten. Die europäische Dimension verstärkte den Lerneffekt. Ein Hauptziel des österreichischen Projektes war, die Menschen zur aktiven Teilnahme einzuladen.

Die Tatsache, dass die Menschen in und mit Institutionen wie Archiv und Bücherei selbst tätig werden konnten, war für uns als Veranstalter immens wichtig. Bei der Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln bekam das Thema Herkunft eine neue Qualität, da die Mehrheit der Teilnehmenden Migrationserfahrungen bzw. einen Migrationshintergrund aufwies. Bleibende Produkte wie das Dornbirn-Lexikon stehen für einen gemeinsamen Aufbruch, der Nachhaltigkeit verspricht.

Für uns als InitiatorInnen des Projekts eröffnete der europäische Rahmen wertvolle fachliche und persönliche Erfahrungen. Die unterschiedlichen Partnerinstitutionen ermöglichten nicht nur das Kennenlernen von neuen methodischen Zugängen, sondern die konstruktive Auseinandersetzung mit „eigenen“ und „fremden“ Denkmustern. Einen Höhepunkt der vergangenen Projektaktivitäten stellten dabei die regelmäßigen Partnertreffen dar, die erlebbar werden ließen, welches Potenzial in der Zusammenarbeit von höchst unterschiedlichen Ländern und Organisationen liegt.

Mag. Werner Matt

Dr. Ulrike Unterthurner